

Ein bewegtes Leben

11.11.2016 12:37 von Martina Jansen

Ein bewegtes Leben



Wer rastet, der rostet... Oder: Fernweh hält jung

Auf stolze 185 Jahre kommen Edith und Emil Remmers zusammen und wie es auch nach bald 70 Ehejahren wohl noch üblich ist, teilen die zwei sich diese Summe fast gerecht auf: 92 und 93 Jahre sind sie jung und abgesehen von kleinen Zipperlein, die die Jahre so mit sich bringen, erfreuen sich die beiden Senioren bester Gesundheit.

So richtig ortstreu waren die zwei eigentlich nie, abgesehen von der Zeit, die sie auf Norderney verbrachten. Mit ihren drei Kindern, einer Tochter und zwei Söhnen, zogen sie dann 1957 für die nächsten 59 Jahre nach Essen um. Von dort aus ging es, für heutige Verhältnisse kaum noch vorstellbar, für die sechsköpfige Familie, der dritte Sohn war mittlerweile geboren worden, mit einem alten Käfer immer öfter in den Urlaub. Mit diesem sogar bis nach Griechenland. Das zeugte nicht nur von Mut, damit war auch der Grundstein für die Reiselust gelegt.

Familie bedeutete und bedeutet Edith und Emil Remmers noch immer alles, daher war es schon selbstverständlich, noch bis vor ein paar Jahren mit der kompletten Familie (Kindern, Enkel und Urenkeln) regelmäßig im Februar zum Skifahren aufzubrechen. Es stand außer Frage, dass jedes Familienmitglied auch Skifahren lernen musste.

Selbst als das Familienoberhaupt nach 40 Arbeitsjahren ins Rentenalter kam, bestand bei dem Paar immer noch der Wunsch zu reisen.

Gedacht, getan: Mit einem Wohnwagen, der die gewünschte Unabhängigkeit auf Reisen bietet, war ab diesem Zeitpunkt das Ehepaar nur noch unterwegs.



Zu den Geburtstagen ihrer Kinder und Kindeskinde sowie zu Weihnachten standen sie stets wohlbehalten und erholt wieder vor der Tür. Da es bei vier Kindern, fünf Enkeln und acht Urenkeln irgendwie ja immer etwas zu feiern gab, legte ihre Familie ihnen schließlich nahe, doch ihren Urlaub nicht immer zu unterbrechen und nur noch zu besonderen Festtagen, wie Hochzeiten oder Kommunionen etc. nach Hause zu kommen.

Viele verschiedene Länder haben sie seit dem per Flugzeug bereist oder sind auf eigene Faust mit dem Wohnwagen nicht nur zum dreimonatigen Skifahren aufgebrochen. Als der Wohnwagen seinen festen Standort an der Elbe fand, kauften die beiden sich kurzerhand einen Falt-Caravan. Damit genießen sie weiterhin ihre Unabhängigkeit und entdecken Deutschland mit all seinen schönen Orten.

Die gemeinsamen Ski-Urlaube finden jetzt schon eine ganze Zeit nicht mehr statt und auch für sich selber haben die zwei rüstigen Senioren schweren Herzens im Alter von 85 Jahren den alpinen Sport aufgegeben. Bis dahin ohne Unfälle, wenn man von einem einzigen Riss der Achillessehne mal absieht.

Nicht mehr auf den Brettern zu stehen, heißt aber nicht, dass das Paar zu Hause bleibt. Jetzt nehmen sie sich die Zeit und fahren quer durchs Land zu den zahlreichen Feiern ihrer großen Verwandtschaft. Sind sie denn dann mal nicht unterwegs, genießen sie das Zusammensein mit ihrer Familie in Essen, Mülheim/Ruhr und Lembeck und es wird gemeinsam musiziert oder Karten gespielt.

Foto oben rechts: Edith und Emil Remmers im Kreise ihrer Familie



Obwohl sie noch gesundheitlich erstaunlich fit sind, beschlossen sie gemeinsam mit der Familie, zukünftig barrierefrei zu wohnen und in die Nähe der ältesten Enkelin zu ziehen. So kamen die beiden dann vor gut einem Jahr nach Lembeck, bleiben aber auch hier beileibe nicht nur in ihrer Wohnung. Wenn sie sonntags nicht beim Tanz-Tee anzutreffen sind, dann sind sie wieder auf Reisen. Dieses Jahr ging es jeweils für mehrere Wochen nach Norderney, ans Ijsselmeer und nach Neuharlingersiel, wo sie schon häufig ihre Hochzeitstage verbracht haben. Damit die Erinnerungen an ihr bewegtes Leben nicht vergessen werden, schreibt Edith Remmers seit einigen Wochen über die vielen Reisen und Momente, die sie zusammen mit ihrem Mann erlebte. Mittlerweile sind über 20 DIN A4 Seiten zusammen gekommen und es ist längst noch nicht alles gesagt.

Mit ihrer Reiselust haben sie die gesamte Familie angesteckt, die es regelmäßig in die Welt zieht. Aber noch etwas haben die Familienmitglieder gemeinsam: Sie sind extrem stolz auf ihre „alten Herrschaften“ und wünschen sich, dass beide noch lange ihre täglichen Runden durch Lembeck ziehen.

Diesem Wunsch schließen wir uns natürlich gerne an.

Foto oben rechts: Liebe ist ...

Text: Martina Jansen

Fotos: Kyra Karfurke